

49er

AUSGABE 1 · SAISON 2026/27

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK

SC RW Maaslingen



1. FC GIEVENBECK II : SC Greven 09



WIR LIEBEN LEISTUNG!

**SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.**

**VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER**



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer des 1. FC Gievenbeck, liebe Fußballbegeisterte,

herzlich willkommen zum heutigen Heimspiel am Gievenbecker Weg! Es wartet ein interessantes und herausforderndes Spiel auf uns. Mit dem SC RW Maaslingen begrüßen wir heute einen ambitionierten Aufsteiger, der sein erstes Auswärtsspiel in der Oberliga bei uns bestreitet. Nach dem erfolgreichen Auftakt mit einem Sieg reist Maaslingen sicherlich mit viel Selbstvertrauen nach Gievenbeck. Herzlich willkommen an unsere Gäste und alle mitgereisten Anhänger!

Hinter unserer Mannschaft liegt eine gute Vorbereitung, die mit dem Sieg in der 1. Runde des Westfalenpokals gegen den TuS Hilstrup einen erfolgreichen Abschluss fand. Nun wartet bereits die nächste spannende Aufgabe: In der 2. Runde des Westfalenpokals treffen wir am 26. August 2026 auf den Regionalligisten Sportfreunde Lotte. Ein attraktives Los und eine weitere tolle Gelegenheit für unsere junge Mannschaft, sich auf hohem Niveau zu beweisen.

Zum Auftakt der Meisterschaft beim TuS Ennepetal konnten wir leider nicht das von uns gewünschte Ergebnis erzielen. Gleichzeitig hat dieses Spiel aber auch gezeigt, dass wir nicht mehr die „graue Maus“ der Liga sind. Wir wollen ein ernstzunehmender Gegner sein – mit viel Ehrgeiz, Potential und Qualität. In Ennepetal haben wir von Beginn an das Spiel angenommen und sind immer wieder angerannt. Der Gegner hat dagegen sehr destruktiv agiert und uns das Leben schwer

gemacht. Gerade für unsere talentierte junge Mannschaft war dieses Spiel eine wichtige Erfahrung. Es hat uns gezeigt, dass wir Woche für Woche weiterarbeiten, uns entwickeln und investieren müssen, um solche Spiele am Ende auch zu gewinnen. Nichtsdestotrotz konnten wir im Vergleich zur vergangenen Saison einen Punkt mehr aus Ennepetal mit nach Hause nehmen. Auch das ist ein kleiner, aber positiver Schritt.

Neben dem Sportlichen gibt es rund um unseren Verein ebenfalls einige erfreuliche Entwicklungen. Im Stadionrund wird heute erstmals unser neuer Partner, die Krombacher Brauerei, präsent sein. Wir freuen uns sehr über die neue Partnerschaft und darauf, gemeinsam neue Wege zu gehen.

Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle der Warsteiner Brauerei und insbesondere ihrem Ansprechpartner Siggí Höing ein herzliches Dankeschön für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren aussprechen. Mein besonderer Dank gilt auch Stefan Grädler, der mit seinem Wirken ein starkes Fundament beim 1. FC Gievenbeck hinterlassen hat. Von dieser hervorragenden Arbeit profitieren wir heute – und genau auf diesem Fundament können wir aufbauen, gleichzeitig aber auch neue Möglichkeiten erschließen. Eine dieser neuen Möglichkeiten wird schon bald unsere FCG-App sein. Voraussichtlich in ein bis zwei Monaten möchten wir unseren Mitgliedern, Sponsoren, Fans und Freunden des Vereins eine weitere emotionale und direkte Plattform

INHALT

Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
Tippspiel	17
Sportpark	19
2. Mannschaft	20
FCG - Kids	22

bieten, um noch näher zusammenzurücken und unseren Verein digital erlebbar zu machen.

All diese Entwicklungen zeigen: Beim 1. FC Gievenbeck bewegt sich etwas. Sportlich wie strukturell wollen wir uns weiterentwickeln, ohne dabei zu vergessen, was unseren Verein ausmacht: Zusammenhalt, Leidenschaft und die Menschen, die ihn mit Leben füllen.

Für das heutige Spiel wünsche ich uns ein erfolgreiches und ansehnliches Oberliga-Spiel, unseren Gästen aus Maaslingen einen angenehmen Aufenthalt und allen Zuschauerinnen und Zuschauern spannende 90 Minuten.

Und natürlich wünsche ich mir vor allem eines:

Dass wir heute gemeinsam den ersten Dreier am Gievenbecker Weg feiern können!

**Auf geht's, FCG!
Jens Truckenbrod**

STORY

TRAINER-DUO INS DRITTE JAHR: „VERSTÄRKTES AUFGEBOT“

Die Trainer Torsten Maas (27) und Steffen Büchter (31) starten Seite an Seite in ihre dritte FCG-Oberligaspielzeit. In ihre bisherige Bilanz flossen 25 Siege, 19 Remis und 26 Niederlagen ein. Insgesamt ist es die achte Oberligaserie für den Verein, der in der „Ewigen Tabelle“ bei 206 Partien steht, von denen 60 gewonnen wurden, 58 mit Punkteteilungen endeten und 88 verloren gingen.

Platz sechs nach der letzten Serie war eine sehr vorzeigbare Platzierung. Zumal nach dem personellen Groß-Umbruch Mitte 2025. Da sich Trainer grundsätzlich nicht lange dem Rückblick widmen, sondern nach Möglichkeiten suchen,

besser zu werden, kommt in Betrachtung der letzten Bilanz immer die Rede auf den 18-Punkte-Abstand zum Rangfünften SC Preußen II. Diese Differenz „wirft die Frage auf, wo wir die Zähler liegen gelassen haben“, wie Büchter formuliert. Und wie jetzt diese große Lücke geschlossen werden kann. „Wir mussten ergünden, was die anderen besser gemacht haben“, sagt Maas.

Auffällig sei, dass Gievenbecks meistens guten ersten Halbzeiten eine weniger intensiv geführte zweite folgte und zu oft eine wackelige letzte Viertelstunde. „Wir sind da zu häufig unter Druck geraten.“ Demzufolge ist ein Ziel for-

muliert: ein „neues Spielphasen-Management“ nennt Büchter das, eine ausgewogenere Darbietung, ein besseres Gefühl dafür, wann kluge Geduld im Aufbau angesagt ist. „Wir haben oft das Spielgeschehen zu 80 Prozent dominiert, den Gegner gestresst, Ballgewinne erzielt. Das können wir. Und müssen dazu lernen, auch mal aufs Verteidigen umzuschalten.“ Beispielhaft vorgeführt wurde dies bereits beim dominant geführten 3:0-Sieg im Westfalenpokal gegen den TuS Hiltrup.

Der Kader mit 22 Feldspielern und drei Torleuten unterscheidet sich auf den ersten Blick kaum von dem vorherigen – mit der einen Ausnahme im Tor, wo Platzhirsch Nico Eschhaus von Max Büscher abgelöst wird. „Das Aufgebot ist bewusst kleiner gehalten als zuvor“, sagt Maas. „So fühlen sich viele Spieler besser gesehen. Sehr wichtig war, dass auch diejenigen verlängert haben, die andere Möglichkeiten hatten.“ Mit den Zugängen macht Büchter voller Überzeugung „ein verstärktes Aufgebot aus“, das in einigen Testspielen hohe Siege fabrizierte. „Wir werden mehr Auswahl haben und größeren internen Druck.“ Schon sei erkennbar, dass einige „Schritte nach vorn gemacht haben“ und ergo Ansprüche anmelden.



Max Büscher wird mit seinen 20 Jahren die neue Nummer eins.

Bleibt das im Liga-Alltag so, kann ein nächster Plan greifen: Die im Vergleich stärkere Rotation von Spieltag zu Spieltag und/oder in einem Spiel alleine. „Die Joker sind besser jetzt“, sagt Büchter. „Wir wollen die Spielzeiten besser verteilen. Es muss nicht sein, dass Leistungsträger nur dann zufrieden sind, wenn sie 30 oder mehr Partien absolvieren“, beschreibt Maas. Bleibende Fitness und stabile Gesundheit sind gefragt, um die Kaderbreite nutzen zu können. „Wir haben uns hinterfragt, was wir noch tun können, und Angebote gemacht. Die Jungs nehmen das an, sie sind sehr hungrig auch in diesen Bereichen“, so Maas und nennt Stichwörter wie Regeneration, Ernährung, Leistungssteigerung. Da passt es gut, dass sich Rückkehrer Julian Conze als (spielender) Co-Trainer in diesen Themen einbringt und „uns neue Kapazitäten bringt.“

Marvin Holtmann, mit seinen 30 Jahren schon der Team-Senior, ist der zweite spielende „Co“, der sich Mitte November im Westfalenpokalspiel gegen Verl das Kreuzband riss und nun soweit ist, auch auf dem Platz stehen zu können. „Wir wollten keine externe Lösung auf diesen Posten, sondern am liebsten genau die, die wir gefunden haben“, freut sich Maas. Da Büch-



Seite an Seite ins dritte Oberligajahr gehen die Trainer Steffen Büchter (l.) und Torsten Maas

ter von Mitte Oktober bis Mitte Januar mit seiner Freundin Celine die lange geplante Weltreise antritt, rücken Holtmann und Conze monatelang stärker in die Mitverantwortung.

Herumgesprochen sozusagen hat sich, was den FCG stark macht. Auffällig wird das in der Umfrage des Portals „fupa.net“, das die 18 Trainer bat, ihre Favoriten zu nennen. Auf dem dritten Rang landete Gievenbeck, wie die Preußen-Zweite. „Wir sehen das als Anerkennung“, sagt Maas. „Dass wir uns diesen Ruf nach dem Umbruchsjahr erspielt haben, ist ja kaum erklärbar.“ Auch wenn Vorschusslorbeeren dieser Art „nichts

mit uns machen“, gehen sie doch einher mit der eigenen und gestiegenen Erwartungshaltung. „Und das forciert und freut die Mannschaft.“

Die Liga hat namhafte Größen verloren, aber „an Mannschaften dazu gewonnen, die ein Oberligaplatz beflügelt“, ist Büchter sicher. Und erwartet jede Menge eckige Duelle und mithin „viele spannende Aufgaben.“

#AUSPURERFREUDEAMSPIEL

36 STUNDEN ZEIT.

EIN BROT.

Stunde
0

Der Anfang

Grießkochstück und Vorteig werden vorbereitet. Sie sorgen später für Saftigkeit und Frische.

Stunde
1-18

Ein ganzer Tag Ruhe

Natürliche Hefen arbeiten und Enzyme entwickeln Aroma.

Stunde
18

Zusammenführen

Vorteig, Kochstück und Zutaten werden zum Hauptteig vereint.

Stunde
19-21

Ruhephase

Der Teig entspannt sich und gewinnt Struktur.

Stunde
21

Handarbeit

Teilen. Falten. Formen.
Keine Maschinen - nur Erfahrung und Gefühl.

Stunde
22-36

Über Nacht

Der Teiglaib reift langsam weiter – für Aroma und gute Bekömmlichkeit.

Stunde
36

Der Moment

Ein Brot, das man nicht beschleunigen kann.

Maro 481
Ein Brot, das man nicht
beschleunigen kann.



LIGA-BLICK

AUFSTIEGSFAVORITEN: FCG AUF RANG DREI DER TRAINER-UMFRAGE



Jetzt starten wieder „nur“ noch 18 Mannschaften in die Meisterschaft. Ohne die zuletzt aufgestiegenen Teams aus Wattenscheid und Hamm-Rhynern, ohne die zuletzt abgestiegenen Clubs Türkspor Dortmund, Finntrop-Bamenohl und RW Ahlen. Aber mit den Neulingen Westfalia Kinderhaus, RW Maaslingen aus Petershagen, TuS Hordel aus Bochum und Sportvereinigung Horsthausen aus Herne. Die etablierten Clubs werden manche der bisherigen Gegner vermissen, die Kassierer erst recht. Dafür könnte es im Drumherum ruhiger zugehen – dass zum Beispiel ein Verein eine ähnliche Chaos-Serie hinlegt wie Ahlen zuletzt in vielerlei Hinsicht, ist vor Anpfiff nicht absehbar.

Das Quartett aus Münster schreibt dafür Geschichte. Vier Oberligisten gab es noch nie. Die Unistadt war schon zuletzt mit drei Clubs der Liga-Magnet und baut die Position jetzt aus. In unserer Stadt dürften die Derbys für großes Interesse sorgen – je nach dem, ob die Drittliga-Preußen trotz des Abstiegs weiterhin in der Zuschauergunst so weit vorne liegen, dass vornehmlich sie die Fußballinteressenten an- und von anderen Partien weglocken. Auch in Liga drei wird mal am Sonntag gespielt.

Nicht verwunderlich ist das Votum der Trainer zur üblichen Frage nach den Favoriten für die zwei Aufstiegsplätze. Das Portal „fupa.net“ listete auf: 17 Mal wurde der SV Lippstadt genannt, 15 Mal der ASC aus Dortmund. Also jene beiden Clubs, die es zuletzt hinter den beiden Aufsteigern ins Ziel kamen. Lippstadt hat den Großteil seines Kader gehalten und dürfte eingespielt auftrumpfen. Die Aplerbecker starten mit neuem Trainer und ohne drei Asse – Marco Stiepermann und seine beim ASC starken Kicker Warschewski, Diskau und Opoku nehmen mit Rhynern die Regionalliga ins Visier.

Eher überraschend an der Umfrage wirkt, dass der FCG und die mal wieder komplett umgebaute Zweite des SC Preußen mit je acht Nennungen auf einem dritten (Voting-) Rang landeten. Ein rein auf den Sport bezogenes Votum, denn nach Lage der Dinge scheint ausgeschlossen, dass dieses Duo eine Regionalliga-Bewerbung abgeben kann – angesichts der infrastrukturellen Defizite in Münster und den finanziellen Hürden. Dortmunds neuer Trainer Magnus Niemöller sagt, der FCG gehöre „in diesen Kreis. Jahr für Jahr liefern sie ab, Jahr für Jahr gehören sie zu den konstantesten Teams der Liga.“

Wie Niemöller, der sich früher in Haltern und Erkerschwick bei also damals ambitionierten Vereinen einen Namen machte, sind Alexander Schlüter beim SV Schermbeck und Pascal Beilfuß in Hilstrup die Neuen auf der Trainerliste.



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 26/27

01.	So. 09.08.26	15:30		TuS Ennepetal	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
02.	So. 16.08.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SC RW Maaslingen	
03.	So. 23.08.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Erkerschwick	
04.	So. 30.08.26	15:00		Westfalia Kinderhaus	- : -	1. FC Gievenbeck	
05.	Fr. 04.09.26	18:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SC Preußen Münster II	
06.	So. 13.09.26	15:00		Victoria Clarholz	- : -	1. FC Gievenbeck	
07.	Sa. 19.09.26	15:30		1. FC Gievenbeck	- : -	DSC Arminia Bielefeld II	
08.	So. 27.09.26	16:00		SC Verl II	- : -	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 04.10.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Hiltrup	
10.	So. 11.10.26	15:00		ASC 09 Dortmund	- : -	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 18.10.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Vreden	
12.	So. 25.10.26	15:00		SpVgg Horsthausen	- : -	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 08.11.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	TSG Sprockhövel	
14.	So. 15.11.26	14:15		Eintracht Rheine	- : -	1. FC Gievenbeck	
15.	So. 29.11.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Schermbeck	
16.	Sa. 05.12.26	18:00		SV Lippstadt 08	- : -	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 13.12.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	DJK TuS Hordel	
18.	So. 14.02.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Ennepetal	
19.	So. 21.02.27	15:00		SC RW Maaslingen	- : -	1. FC Gievenbeck	
20.	So. 28.02.27	15:00		SpVgg Erkerschwick	- : -	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 07.03.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	Westfalia Kinderhaus	
22.	So. 14.03.27	15:00		SC Preußen Münster II	- : -	1. FC Gievenbeck	
23.	So. 21.03.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	Victoria Clarholz	
24.	Do. 25.03.27	19:00		DSC Arminia Bielefeld II	- : -	1. FC Gievenbeck	
25.	Mo. 29.03.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SC Verl II	
26.	So. 04.04.27	15:00		TuS Hiltrup	- : -	1. FC Gievenbeck	
27.	So. 11.04.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	ASC 09 Dortmund	
28.	So. 18.04.27	15:00		SpVgg Vreden	- : -	1. FC Gievenbeck	
29.	So. 25.04.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Horsthausen	
30.	So. 02.05.27	15:00		TSG Sprockhövel	- : -	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 09.05.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	Eintracht Rheine	
32.	Mo. 17.05.27	15:00		SV Schermbeck	- : -	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 23.05.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Lippstadt 08	
34.	So. 30.05.27	15:00		DJK TuS Hordel	- : -	1. FC Gievenbeck	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	SC Preußen Münster II	1	1	0	0	3:0	3	3
2	FC Eintracht Rheine	1	1	0	0	4:2	2	3
3	SC RW Maaslingen	1	1	0	0	3:1	2	3
4	Spvgg. Vreden	1	1	0	0	2:0	2	3
4	SC Westfalia Kinderhaus	1	1	0	0	2:0	2	3
6	SC Verl II	1	1	0	0	2:1	1	3
7	DSC Arminia Bielefeld II	1	0	1	0	2:2	0	1
7	TSG Sprockhövel	1	0	1	0	2:2	0	1
9	1. FC Gievenbeck	1	0	1	0	1:1	0	1
9	DJK TuS Hordel	1	0	1	0	1:1	0	1
9	Spvgg. Erkenschwick	1	0	1	0	1:1	0	1
9	TuS Ennepetal	1	0	1	0	1:1	0	1
13	SpVgg Horsthausen	1	0	0	1	1:2	-1	0
14	Victoria Clarholz	1	0	0	1	2:4	-2	0
15	ASC 09 Dortmund	1	0	0	1	1:3	-2	0
16	TuS Hilstrup	1	0	0	1	0:2	-2	0
16	SV Lippstadt	1	0	0	1	0:2	-2	0
18	Sportverein Schermbeck 2020	1	0	0	1	0:3	-3	0

3. Spieltag				4. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast	Datum	Zeit	Heim	Gast
So. 23.08.26	15:00	SpVgg Horsthausen	: ASC 09 Dortmund	So. 30.08.26	15:00	Westfalia Kinderhaus	: 1. FC Gievenbeck
	15:00	SC Rot-Weiß Maaslingen	: Spvgg. Vreden		15:00	Victoria Clarholz	: DJK TuS Hordel
	15:00	TSG Sprockhövel	: TuS Hilstrup		15:00	Spvgg. Vreden	: SpVgg Horsthausen
	15:00	1. FC Gievenbeck	: Spvgg. Erkenschwick		15:00	Spvgg. Erkenschwick	: SV Lippstadt
	15:00	FC Eintracht Rheine	: SC Verl II		15:00	SC Preußen Münster II	: TuS Ennepetal
	15:00	SV Schermbeck 2020	: DSC Arminia Bielefeld II		15:00	TuS Hilstrup	: FC Eintracht Rheine
	15:00	SV Lippstadt	: Victoria Clarholz		15:00	ASC 09 Dortmund	: TSG Sprockhövel
	15:30	DJK TuS Hordel	: SC Preußen Münster II		15:00	DSC Arminia Bielefeld II	: SV Lippstadt
	15:30	TuS Ennepetal	: Westfalia Kinderhaus		16:00	SC Verl II	: SV Schermbeck 2020



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



FAIRNESS. NICHT NUR AUF DEM PLATZ.

Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.
**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**



**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM

TORHÜTER



1 | Max Heinrich
BÜSCHER



22 | Lutz
BREUERS



57 | Kenan
ÖZCAN

ABWEHR



2 | Emil
DAS GUPTA



3 | Henrik
WINKELMANN

MITTELFELD



21 | Tom
LANGKAMP



6 | Mika
KEUTE



8 | Felix
RITTER



11 | Jendrik
WITT



14 | Jelke Willem
ELFERINK



9 | Alexander
WIETHÖLTER



10 | Fabian
WITT



25 | Ben Matteo
WOLF



29 | Mats
BETRAM



30 | Damian
TRUCKENBROD



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Jens TRUCKENBROD
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Michael POLLOCK
Teammanager



Sören MARS-MANN
Physiotherapeut



4 | Malte
WESBERG



5 | Leo
SCHEIPERS



12 | Niklas
BEIL



17 | Tom
SIKORSKI



19 | Niklas
KLINKE



26 | Marvin
HOLTMMANN



27 | Julian
CONZE



31 | Joshua
LANGE



39 | Kerolos
MAKKAR



7 | Louis
MARTIN

ANGRIFF

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



49 | Timon
TENAMBERG



Torsten MAAS
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



Tarek PETZEL
Athletiktrainer



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSEN
Mannschaftsarzt



Joschka KRUMMNERL
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Christian „Lüde“ WIELERS
Betreuer



Marco LENZ
Betreuer

Allianz WINTER

EST. 1961



www.allianz-winter.de



0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER GAST

GROSSE SPRÜNGE IM KLEINEN ORTSTEIL VON PETERSHAGEN

Im äußersten Nordosten von NRW zählt im Ortsteil von Petershagen an der Weser der Verein Rot-Weiß Maaslingen zu den Attraktionen. 430 Menschen leben dort, 450 Mitglieder zählt der Verein auf und rund 310 Interessenten sahen sich in der Westfalenliga jedes Heimspiel der Ersten im Ösper-Sport-Park an.

Coach Sergej Bartel hat die Mannschaft innerhalb von vier Jahren aus der Landesliga in die Oberliga geführt. Erstmals ist der Club hier vertreten. Der 38-Jährige, der im letzten Oktober bereits bis 2027 verlängerte, sagte nach dem Aufstieg, er erwarte von allen „diese Haltung“, nach Rang zwei einen Platz besser abzuschneiden. Im „Mindener Tageblatt“ beschrieb er die Einstellung aller: „Manche werden Zweiter und stürzen dann ab.“ Rot-Weiß zog durch. Und das honorierten die Freunde des Teams. Bartel schätzt das sehr: „Ich feiere es immer noch, wenn ich hierherkomme und diese Zahl an Zuschauern sehe. Die Leute sind einem ans Herz gewachsen.“

Die Lokalpresse attestiert dem unablässig ehrgeizigen Meistertrainer sogar, er trage das „Bayern-Gen“ in sich, das ihm „als Teenager eingepflanzt wurde“ und bedeute: „Der Erfolg steht immer an erster Stelle.“ Tatsächlich spielte Bartel als 15-Jähriger beim deutschen Vorzeigeverein in München. Gemeinsam mit Mats Hummels und Sandro Wagner in der U17 und U19 des Rekordmeisters. Nach seinem Wechsel zu Hannover 96 bremste ihn eine Muskelverletzung aus, die folgeschwer war und den Weg ins Profitum verbaute.

Der neue RW-Kader, der den Weg des kaum zu bezwingenden vorherigen weiterführen soll, zählt 29 Spieler auf und ist mit einem Altersschnitt von 27,3 Jahren beileibe keine Youngsters-Einheit. Von den im Meisterjahr etablierten Assen ist keines gegangen. Nur 29 Gegentreffer schluckten die Sattelfesten zuletzt. Den überragenden Toremacher bot RW nicht auf, diesbezüglich war Jan-Malte Schwier (12 Treffer) die Nummer eins. In der Breite aber war Power

zu finden mit 18 verschiedenen Tor-schützen.

Neue wurden naheliegenderweise für die höheren Aufgaben verpflichtet. Der 31 Jahre alte Ex-Profi Aias Aosman, vereinslos seit Februar, will nach Beendigung seiner Profikarriere in ruhigeren Umfeld am Ball bleiben. In der Türkei, in Mazedonien und Rumänien sowie zuletzt Griechenland war er am Ball, nachdem er 2019 Dynamo Dresden verließ. Für den Traditionsverein kam er ab 2016 auf 66 Zweitligaspiele und davor für Jahn Regensburg zu 100 Drittliga-Spielen. Mit dem Ex-Rödinghausener Mattis Rohlfing (22) kam ein 77-facher Regionalliga-Akteur, mit dem Ex-Kinderhauser Tim Siekmann (24) ein uns in Münster bekannter Kicker.





UNIVERSITY
of Cooperative Education

duales Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

ibaDual.com/Muenster

Jetzt Studienplatz sichern!

49ER - TIPPSPIEL

SPIELER GEGEN PARTNER – WER HAT DEN BESSEREN RIECHER?

Nicht nur auf dem Platz wird um jeden Treffer gekämpft: In dieser Spielzeit treten in jeder 49er Ausgabe je ein Spieler und einer unserer Vereins-Partner / Sponsoren im direkten Duell gegeneinander an. Beim neuen Tippspiel gilt es, den kommenden Spieltag möglichst treffsicher vorherzusagen. Wer beweist das bessere Fußball-gespür und sichert sich den Sieg? Regeln: Jeder richtige Tipp bringt

drei Punkte, jede richtige Tendenz einen Punkt. Beim nächsten Heimspiel erfolgt die Auswertung.

Im ersten Duell treffen Mannschaftskapitän Niklas Beil und Paul Everding von der LVM Versicherungsagentur Paul Everding in Nienberge-Münster aufeinander. Paul Everding und sein Team sind bereits seit ein paar Jahren enger Partner des FCG und unterstützen

darüber hinaus auch die Stadtmeisterschaften im Hallenfußball in Münster. Von Haftpflichtversicherungen, Rechtsschutz- oder Pflegeversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen und Altersvorsorgen - die LVM Versicherungsagentur Paul Everding ist Ihr erster Ansprechpartner für den Rundum-Schutz im Alltag. Mehr Infos zu allen Angeboten unter [agentur.lvm.de](https://www.agentur.lvm.de)

49er TIPPSPIEL



Niklas Beil



Paul Everding

DSC Arminia Bielefeld II	 : 	FC Eintracht Rheine	1:2	1:2
TuS Hilstrup	 : 	SpVgg Horsthausen	1:0	2:0
Victoria Clarholz	 : 	SV Schermbeck 2020	2:0	1:1
SC Preußen Münster II	 : 	SV Lippstadt	1:2	2:2
Westfalia Kinderhaus	 : 	DJK TuS Hordel	1:1	3:0
Spvgg. Erkenschwick	 : 	TuS Ennepetal	1:0	1:2
Spvgg. Vreden	 : 	ASC 09 Dortmund	0:2	1:3
SC Verl II	 : 	TSG Sprockhövel	1:3	1:0
1. FC Gievenbeck	 : 	SC Rot-Weiß Maaslingen	2:1 *	2:1

* Wir selber und was man so raushört ja auch viele im Umfeld haben zu Beginn mehr erwartet als ein Unentschieden, aber trotzdem nehmen wir jeden Punkt auch gerade in so einem biederem Spiel wie gegen Ennepetal gerne mit. Natürlich wollen wir's jetzt trotzdem im nächsten Spiel wieder besser machen und bekommen mit Maaslingen einen Gegner, der schwer einzuschätzen ist, aber mit viel Selbstbewusstsein nach dem Achtungserfolg gegen ASC Dortmund auftreten dürfte. Ich tippe aber auf einen knappen Heimsieg für uns.

HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

SPORTPARK

FCG UND FITOMAT ERÖFFNEN FITNESSSTUDIO



Done Deal: Joschka Krummenerl (links), Carsten Becker (Mitte) und Rami Marouf (rechts) freuen sich auf die Zusammenarbeit

Der 1.FC Gießenbeck 1949 e.V. rüstet seinen Sportpark weiter auf und bereichert diesen um eine weitere große sportliche Attraktion: Ab August beginnen die Umbauarbeiten, den aktuellen „Mehrzweckraum“ (bisher verwendet für Tagungen, Versammlungen und Besprechungen) sowie die bestehende, vermietete Hausmeister-Wohnung in ein neues Fitnessstudio umzuwandeln.

Umgesetzt wird dieses Bauprojekt in enger Zusammenarbeit mit Joschka Krummenerl (Foto, links), der als Inhaber der Physiopraxis Krummenerl ein langjähriger Partner des Vereins und der Ersten Mannschaft ist sowie Unternehmer Rami Marouf (Foto, rechts), die gemeinsam die Krummenerl und Marouf Sports GmbH gegründet haben und fortan mit dem sogenannten FITOMAT die Fläche beim FCG mieten. FITOMAT ist ein

sogenanntes Smart Gym - ein Fitnessstudio, das weitgehend ohne dauerhaftes Personal vor Ort betrieben wird. Der Zutritt erfolgt per App und QR-Code, sodass die Mitglieder rund um die Uhr und an 365 Tagen in Jahr im Sportpark trainieren können.

„Ein eigenes Studio in Münster zu eröffnen war schon immer mein Traum - und jetzt bietet sich die perfekte Möglichkeit, ihn gemeinsam mit meinem Freund Joschka zu verwirklichen“, erklärt Rami Marouf das besondere Studiokonzept: „Wir verbinden das Beste aus mehreren Welten: ein klassisches Fitnessstudio mit Hantel-, Cardio- und Hyrox-Bereich, ergänzt um die smarte EGYM-Technologie und persönliches Personal Training. Damit bekommt Münster ein echtes 24/7 Smart Gym. Besonders stolz sind wir auf die Genehmigung für den Rund-um-die-Uhr-Betrieb und

auf die traumhafte Lage direkt beim FCG“. Partner Joschka Krummenerl, der nach eigener Aussage „seit über zehn Jahren als Physiotherapeut, Sponsor und Fan mit dem FCG verbunden“ ist, freut sich ebenfalls über die ausgeweitete Partnerschaft: „Der FCG hat in den vergangenen Jahren eine riesige Entwicklung durchgemacht - und dieses Projekt ist der nächste logische Schritt“.

Von Vereinsseite in Gang gesetzt hat dieses Projekt vorrangig der 1. Vorsitzende Carsten Becker (Foto, Mitte): Ende 2024 teilte er Krummenerl seine Idee, den Mehrzweckraum in ein Fitnessstudio zu verwandeln, erstmals mit - im Frühjahr 2025 wurden dann lose Vorstellungen mit konkreten Plänen in Abstimmung mit Rami Marouf und Stefan Grädler, dem ehemaligen kaufmännischen Leiter in Gießenbeck, verbunden. Neun Monate später folgte die Baugenehmigung für die Fläche von insgesamt 340 Quadratmetern - auf denen fortan Umkleiden, Duschen, ein Cardiobereich, eine Fitnessfläche sowie eine Lounge erreicht werden sollen. „Ich freue mich riesig, dass es jetzt endlich offiziell losgeht und wir bald für unsere Vereinsmitglieder sowie sämtliche Münsteraner und Gießenbecker ein Fitnessstudio im Ort haben werden“, so Becker. „Die vertrauensvollen Gespräche mit Rami und Joschka geben von Anfang an ein gutes Gefühl, sodass wir wirklich von einer Win-Win-Win-Situation sprechen dürfen.“

2. MANNSCHAFT

NEUE QUALITÄTEN IN DER „MÜNSTER-LIGA“ GEFORDERT

Jetzt also Bezirksliga. Gievenbecks Aufsteiger-Zweite stellt sich in nageleuer sportlicher Umgebung sehr interessanten Gegnern und Aufgaben von anderer Qualität als beim A-Liga-Durchmarsch. Trainer Patrick Hartung und sein Co Marko Tesic haben in acht Tests den Kader auf die Herausforderungen zu schulen versucht. Nicht immer mit der gewünschten Beteiligung. „Gemessen an der Kadergröße waren wir oft zu schmal besetzt“, sagt Hartung. „Es zählt halt immer erst mit dem Startspiel.“

Und das ging an der Egelshove zu Mecklenbeck gegen die etablierte

Wacker-Erste nach 1:0-Führung mit 1:2 verloren. Mats Bertram, gerade aus der U 19 in den Oberligakader aufgestiegen, legte vor, ehe der eingewechselte Daniel Geisler für Wacker ausglich und Noah Doster schnell den Siegtreffer folgen ließ. Geisler (34) gab seinen Einstand, nachdem er Mitte 2025 die FCG-Erste nach elf Jahren verlassen hatte. „Wir haben gezeigt, dass wir konkurrenzfähig sind“, sagte Hartung nach der Premiere, die aus einer kontrolliert defensiven Darbietung heraus geführt wurde und Szenen genug für ein zweites Tor bot. „Nach dem Wechsel ging auch aus Fitnessgründen etwas die Ordnung verloren.“

Gievenbecks „sehr junge, sehr wilde und sehr hungrige Mannschaft“ (Hartung) freut sich darauf, „uns im Neuland mit diesen Gegnern messen zu dürfen.“ Bankkaufmann Hartung schätzt genau dies. Einerseits – denn andererseits weiß er, „dass wir uns rein arbeiten müssen“ und vor einem Lernprozess stehen. „Wir setzen auf unsere fußballerische Qualität, aber wir müssen auch andere Tugenden bieten.“ Und Nehmer-Fähigkeiten zeigen. „Wir werden körperlich ganz anders gefordert, es wird alles intensiver. Wir werden leiden und verteidigen müssen.“ Eine der jüngsten – oder gar die jüngste –

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	1. FC Nordwalde	1	1	0	0	5:1	5	3
1	DJK SV Mauritz	1	1	0	0	5:1	5	3
3	DJK Borussia Münster	1	1	0	0	4:1	4	3
4	SC Greven 09	1	1	0	0	3:1	2	3
4	VfFL Wolbeck	1	1	0	0	3:1	2	3
6	SV Germania Hauenhorst	1	1	0	0	3:2	1	3
7	DJK Wacker Mecklenbeck	1	1	0	0	2:1	1	3
7	Vorwärts Wettringen	1	1	0	0	2:1	1	3
9	SC Falke Saerbeck	1	0	1	0	0:0	0	1
9	SV Conc. Albachten	1	0	1	0	0:0	0	1
11	Tus Grad Kobbo Tecklenburg	1	0	0	1	2:3	-1	0
12	Cheruskia Laggenbeck	1	0	0	1	1:2	-1	0
12	1.FC Gievenbeck II	1	0	0	1	1:2	-1	0
14	Borghorster FC	1	0	0	1	1:3	-2	0
14	TuS Laer	1	0	0	1	1:3	-2	0
16	TSV Handorf	1	0	0	1	1:4	-3	0
17	SC Westfalia Kinderhaus II	1	0	0	1	1:5	-4	0
17	TuS Altenberge	1	0	0	1	1:5	-4	0



Kapitän und Abwehrgarant Robin Hartwig führt die Zweite ins neue sportliche Umfeld.

Truppen der Liga darf ihr Plus, die auf- und ausgebaute Mentalität des Miteinanders, ins Rennen werfen. „Unser Gefüge steht und ist sehr, sehr gut. Wir würden uns auch von einer Reihe von Niederlage nicht aus der Bahn werfen lassen.“

Abgemacht ist auch intern, dass die Zweite als Gastgeber in der Regel sonntags ab 12.30 Uhr kickt, die Oberliga-Erste dann ab 15 Uhr im Sportpark. Dass Akteure aus deren Kader die Hartung-Elf wie gehabt verstärken, wird nach Möglichkeit so bleiben. Die Youngster Yannik Richter, Torwart, und Janne Häusler, der sich im Zentrum tummelt, rücken aus der U 19 des FCG hoch. Externe Zugänge sind Ruben Bergens (Mittelfeld), Jasper Lieb, Defensiv-

akteur von Westfalia Kinderhaus II, und Rückkehrer Max Thüning, der in der FCG-Jugend spielte und vor seiner einjährigen Fußballpause für den SV Burgsteinfurt in der Landesliga am Ball war und als Allrounder wichtig werden kann.

Geblieben sind die Aufsteiger Hannes Behrendt und Marlon Ellberg, die Keeper, die Defensivspieler Fabiano Klöver, Robin Hartwig, Justus Franke, Felix Mertens und Dennis Medvedev, fürs Mittelfeld Tom und Luis Stoffmehl, Benedikt Ueding, Jonas Stikkenbäumer, Carl Rosenau, Steffen Büchter, Jörn Kaminski und Frederik Oelgemöller sowie die Offensiven Nico Bertels, Philipp Goos, Jannick Martensson, Florian Pfeifer

und Top-Scorer Mateo Carim, der wegen einer Muskelblessur in weiten Teilen der Vorbereitung fehlte. Luis Stoffmehl fiel in der Vorbereitung auf. Der zweite Kapitän bringt sich im Mittelfeld immer stärker ein und übernimmt auch Verantwortung. Abwehrspieler Hartwig geht als neuer Kapitän voran, vom physisch präsenten und sehr aktiven Neuzugang Bergens darf Hartung einiges erwarten.

Die 18er Liga hält ja schon rein zahlenmäßig steigende Anforderungen parat und ist mit Wacker, dem SV Mauritz, Landesliga-Absteiger Borussia Münster, VfL Wolbeck und TSV Handorf, Concordia Albachten und der FCG-Zweiten sowie Mitaufsteiger Westfalia Kinderhaus II der Tummelplatz für MS-Teams. 56 Derbys sind an den 34 Spieltagen zu absolvieren.

Der FCG hat gleich im ersten Heimspiel den SC Greven 09 zu Gast. Und mit ihm Torwart-Größe Nico Eschhaus, der nach Ende seiner Gievenbecker Ära nochmal eine andere Station auswählte. Die Elf von Trainer Julian Lüttmann ist für Hartung „der Favorit schlechthin“, auch die Borussia und Mauritz schätzt er hoch ein.

FCG - KIDS

STRUKTURELLE UND PERSONELLE VERÄNDERUNGEN BEI DEN JÜNGSTEN



Nicht nur die Bezeichnung, auch der Leiter ist ein Neuer: Henning Timpe übernimmt die sogenannten FCG-Kids

Im bisherigen „Grundlagenbereich“ (U6-U11) des 1.FC Gievenbeck 1949 e.V. stehen ein paar personelle und strukturelle Neuerungen an. Markus Paletta wird nach vier erfolgreichen Jahren, die sich durch sein hohes Engagement und einigen richtungsweisenden Entwicklungen ausgezeichnet haben, den Posten des „Leiter Grundlagenbereichs“ zum kommenden Saisonwechsel abgeben. Neu in dieser Position ist künftig Henning Timpe (Foto).

Der 42-jährige Familienvater ist seit einigen Jahren eng mit dem FCG verbunden und wird zukünftig den Bereich der jüngsten Spielerinnen und Spieler unter dem Motto „FCG Kids - Spielen. Erleben. Gemeinsam Wachsen.“ leiten.

Als Student verschlug es Timpe seinerzeit Richtung Münster und damit an den Gievenbecker Weg. Vor über 20 Jahren übernahm er als Trainer die U13, ehe er in den

darauffolgenden Jahren in verschiedensten Positionen, unter anderem auch als Co-Trainer der Ersten Mannschaft unter Cheftrainer Maik Weißels, tätig war. „Der FCG liegt mir persönlich am Herzen“, so der 42-jährige. „Die Verbundenheit zum Verein ist über die Jahre geblieben. Deshalb freue ich mich, nun wieder mehr Verantwortung übernehmen und die Entwicklung des Kinderfußballs im Verein aktiv mitgestalten zu können“. Der A-Lizenz-Inhaber verließ den FCG zwischenzeitlich für mehrere Jahre in Richtung Preußen Münster. Dort war er als Trainer der U17-Bundesligamannschaft tätig und sammelte wertvolle Erfahrungen im Nachwuchsleistungsfußball. Bereits während seiner ersten Zeit beim FCG sowie auch nach seinem Engagement bei Preußen Münster gehörte Timpe zudem über viele Jahre dem Trainerstab des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen an und betreute als Jahrgangstrainer mehrere Westfalenauswahlteams. Nächste Saison ist Timpe Trainer der U7, in der auch sein Sohn spielt. Ursprünglich war die Idee, Paletta bei seiner Arbeit zu unterstützen. „Als die Stelle des FCG-Kids-Koordinators schließlich vakant wurde, haben wir gemeinsam über-



Der Verein bedankt sich ausdrücklich beim bisherigen Grundlagenbereichsleiter Markus Paletta für seine tolle Arbeit und sein außerordentliches Engagement in den vergangenen Jahren

legt, wie es weitergehen kann. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei Markus bedanken: Er hat in den vergangenen Jahren einen hervorragenden Job gemacht, und auch der Austausch im Rahmen der Übergabe ist sehr konstruktiv und angenehm“.

Auch wenn der FCG organisatorisch gut aufgestellt ist, gibt es in einigen Bereichen noch Entwicklungspotential - immerhin spielen bei den „FCG Kids“ von

der U6 zur U11 knapp 200 Kinder. „Mir ist wichtig, dass sich die Kinder im Verein wohlfühlen und gerne zum Training und zu den Spielen kommen. Dabei sehe ich meine wichtigste Aufgabe darin, die Trainerinnen und Trainer bestmöglich zu unterstützen und gute Rahmenbedingungen für ihre Arbeit zu schaffen“, sagt Timpe wohlwissend, dass die Aufgaben im Kinderfußball so vielfältig sind, dass diese mittelfristig nicht von einzelnen Personen getragen

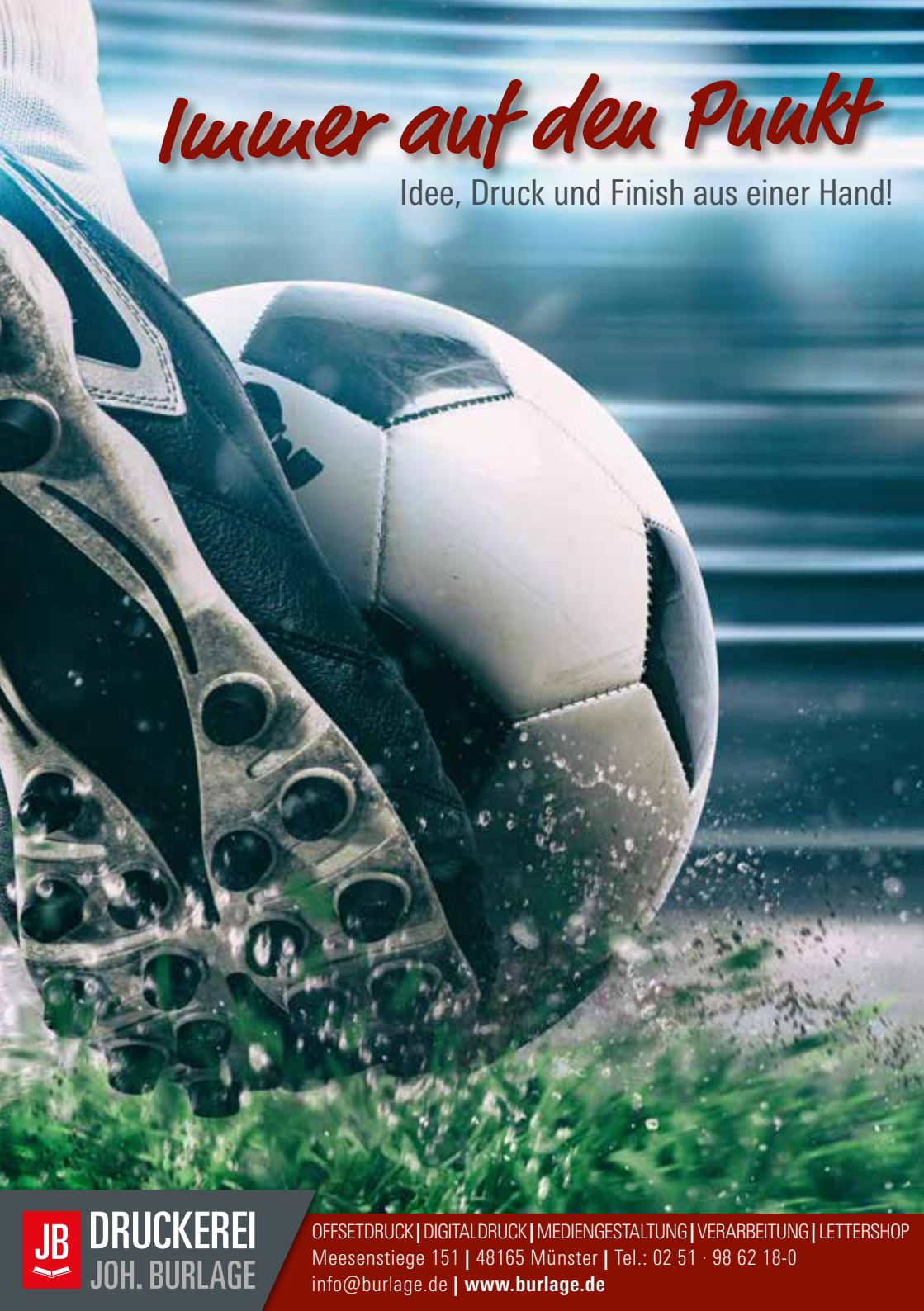
werden können. „Ich möchte ein engagiertes FCG Kids - Team aufstellen“ und inhaltlich betrachtet „verschiedene Projekte voranbringen“. Dabei gehe es um „zentrale Leitfäden für Trainerinnen und Trainer, Spielerinnen und Spieler sowie Eltern, um Orientierung und Unterstützung zu bieten“ sowie „interne Trainerfortbildungen, um unsere aktuellen Trainer besser zu schulen“. Der Wunsch sei darüber hinaus, „neue Trainer - insbesondere aus dem eigenen Jugendbereich - zu gewinnen, die bestehende Trainerteams unterstützen können und langsam herangeführt werden können“.

FCG Kids - Spielen. Erleben. Gemeinsam Wachsen.

Hier findet ihr alle Infos zu unserem FCG-Kids-Bereich:



<https://www.1fcg.de/ueber-den-fcg-kids-bereich>



Immer auf den Punkt

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | MEDIENGESTALTUNG | VERARBEITUNG | LETTERSHOP
Meesenstiege 151 | 48165 Münster | Tel.: 02 51 - 98 62 18-0
info@burlage.de | www.burlage.de